

# Handel

---

Die Konjunkturentwicklung von 1995 bis 2001  
(Beschäftigung, Umsatz)

Branchenanalyse (Serie B)

September 2001

Verfasser:

SCHWARZBAUER Wolfgang (Österreichischer Sparkassenverband - Stabstelle Wirtschaftspolitik)  
Telefon: 01/711-69-466 - Fax: 01/711-69-499.  
e-mail: [praktikant1@sv.sparkasse.at](mailto:praktikant1@sv.sparkasse.at)

WINDISCH Mag. Paul (Österreichischer Sparkassenverband - Stabstelle Wirtschaftspolitik)  
Telefon: 01/711-69-466 - Fax: 01/711-69-499.  
e-mail-1: [paul.windisch@sv.sparkasse.at](mailto:paul.windisch@sv.sparkasse.at) - e-mail-2: [paul.windisch@erstebank.at](mailto:paul.windisch@erstebank.at)

Herausgeber:

Österreichischer Sparkassenverband, Stabstelle Wirtschaftspolitik. 1030 Wien, Grimmelshausengasse 1.  
Als Manuskript vervielfältigt.

# Kurzfassung

## ⇒ Gegenstand und Zweck der Untersuchung

Die vorliegende Konjunkturanalyse stellt eine umfassende Betrachtung der Konjunktorentwicklung im österreichischen Handel dar. Die Untersuchungsperiode umfasst die Jahre 1995 bis 2001, wobei der Schwerpunkt auf die kurzfristige Entwicklung in den ersten beiden Quartalen des laufenden Jahres gelegt wird.

Die Abgrenzung und Definition der Branchen erfolgt nach der EU-harmonisierten Systematik der Wirtschaftstätigkeiten "ÖNACE". Mit dieser Untersuchung soll einerseits die Entwicklung der Wirtschaftszweige im zuletzt doch recht sprunghaften Konjunkturverlauf beschrieben und andererseits ein Überblick über die beträchtlichen strukturellen Veränderungen im österreichischen Handel geboten werden.

Hauptzweck der Untersuchung ist die Aufarbeitung und Präsentation des umfangreichen statistischen Datenmaterials und die Schaffung einer Grundlage für eine regelmäßige Branchenberichterstattung durch den Österreichischen Sparkassenverband.

## ⇒ Datengrundlage

Die vorliegende Untersuchung beruht auf den Ergebnissen der monatlichen Konjunkturberichterstattung der Bundesanstalt Statistik Austria (vormals: Österreichisches Statistisches Zentralamt) über den Handel sowie den ebenfalls monatlich publizierten Beschäftigungszahlen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Der "Handel" im umgangssprachlichen Sinn bildet in der Wirtschaftssystematik ÖNACE den "Abschnitt G" und trägt den Namen "Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern". Er umfasst drei sogenannte "ÖNACE-Abteilungen" nämlich

- den Kraftfahrzeughandel; die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und die Tankstellen - ÖNACE-Abteilung 50;
- die Handelsvermittlung und den Großhandel (ohne den Kraftfahrzeughandel) - ÖNACE-Abteilung 51)
- sowie den Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel und ohne Tankstellen) und die Reparatur von Gebrauchsgütern - ÖNACE-Abteilung 52.

In der vorliegenden Untersuchung werden dieser Abschnitt, die drei Abteilungen sowie 57 weitere Gruppen, Klassen und Unterklassen des Handels durchleuchtet.

## ⇒ Darstellung der Ergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse werden kurz interpretiert, wobei die verbale Beschreibung von komprimierten Übersichten im Text und fünf Tabellen im Anhang unterstützt wird. Durch die tabellarische Darstellung des umfangreichen statistischen Materials sowie die knappe Textierung können in der vorliegenden Broschüre alle Wirtschaftsbereiche ausreichend genau beschrieben werden.

## ⇒ Hauptergebnisse der Untersuchung

Die hohe Inflation, die mäßige Entwicklung der realen Einkommen und die geringe Investitionstätigkeit der Unternehmen finden immer stärker Niederschlag in den Umsatzzahlen des österreichischen Handels. In Summe des 1. Halbjahres sind die realen Handelsumsätze um 1,6 Prozent gesunken. Die Beschäftigung hingegen expandierte im Durchschnitt der ersten sechs Monate um rund 7.400 Personen (+1,5 Prozent).

- Tendenzielle Verschlechterung der Umsatzentwicklung

Das Absatzvolumen des österreichischen Handels (Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; ÖNACE-Abschnitt G) ist im 1. Halbjahr 2001 gegenüber der Vorjahresperiode um 1,6 Prozent gesunken. Die realen Umsatzeinbußen fielen beim Kraftfahrzeughandel (Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen; ÖNACE-Abteilung 50) mit 2,9 Prozent wesentlich höher als bei den Handelsvermittlungen und beim Großhandel (ÖNACE-Abteilung 51) mit 2,0 Prozent aus. Die realen Umsätze des Einzelhandels (ohne den Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, aber inklusive der Reparatur von Gebrauchsgütern; ÖNACE-Abteilung 52) stiegen geringfügig um 0,2 Prozent.

Sowohl beim Kfz-Handel als auch beim Großhandel und dem Einzelhandel hat sich im Verlauf des Halbjahres die Umsatzentwicklung deutlich verschlechtert. Zur Jahresmitte weisen alle Handelsabteilungen real niedrigere Umsätze als im Vorjahr auf.

- Vor Reduktion des Beschäftigtenstandes?

Trotz der rückläufigen Umsatzentwicklung stieg im Durchschnitt des 1. Halbjahres die Zahl der unselbständig Beschäftigten auf 494.010 (+7.390, +1,5 Prozent). Es ist festzuhalten, dass die Beschäftigtenzahl des Hauptverbandes der Soziaversicherungsträger in Wirklichkeit Versicherungsverhältnisse ausweist und gerade im (Einzel-)Handel überdurchschnittlich viele Arbeitsverhältnisse auf Teilzeitbasis abgeschlossen sind. Über das tatsächliche Arbeitsvolumen im Handel (Arbeitsstunden oder Vollzeitäquivalente der Beschäftigten) fehlen so aktuelle Informationen.

Ähnlich wie die Umsätze hat sich auch die Beschäftigung in den Handelsabteilungen unterschiedlich entwickelt. Die Zahl der Beschäftigten stieg im Kfz-Handel um 633 Personen (+0,9 Prozent) auf 73.900; im Einzelhandel um 3.040 (+1,3 Prozent) auf 234.266 und im Großhandel um 3.700 (+2,0 Prozent) auf 185.830.

Es ist anzunehmen, dass im Einzelhandel das Mehr an Beschäftigten auf eine Zunahme der Teilzeitverhältnisse zurückzuführen ist. Über die Entwicklung des Leistungsvolumens (z.B. Arbeitsstunden oder Vollzeitäquivalente) fehlen Informationen. Im Handel wird mit einem Abbau von Beschäftigten gerechnet. Allein im Einzelhandel erwägt jeder siebente Betrieb eine Kürzung des Beschäftigtenstandes.

Wien, im September 2001  
Österreichischer Sparkassenverband

Die vorliegende Branchenanalyse wurde in der Stabstelle Wirtschaftspolitik von Wolfgang Schwarzbauer und Mag. Paul Windisch erstellt.

# Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung		
1.1	Gegenstand und Zweck der Untersuchung	1
1.2	Begriffsbestimmungen und Definitionen	1
1.2	Datenmaterial und Datendarstellung	2
1.3	Gliederung des "Handels" in der Wirtschaftssystematik ÖNACE 1995	2
2. Hauptergebnisse		
2.1	Umsatzentwicklung: Rückgänge beim Kfz-Handel und im Großhandel	5
2.2	Beschäftigung: Vor Reduktion des Personalstandes?	6
3. Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen - ÖNACE 50		
3.1	Dynamische Entwicklung von 1995 bis 1999	7
3.2	1. Halbjahr: Gute Absätze nur mehr bei Wagenteilen	7
3.3	2. Quartal: Umsätzzrückgänge in allen Gruppen	7
4. Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) - ÖNACE 51		
4.1	Differenzierte Spartenentwicklung von 1995 bis 1999	8
4.2	1. Halbjahr: Umsätzzrückgang um 2,0 Prozent	8
4.3	2. Quartal: Beschleunigter Umsätzzrückgang	9
5. Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen; ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern - ÖNACE 52		
5.1	1995 bis 1999: Boom bei Büromaschinen, -einrichtungen und Computern	9
5.2	1. Halbjahr: Noch robuste Umsätze	11
5.3	2. Quartal: Niedrige Nettoeinkommen dämpfen Einzelhandelsumsätze	11

## Tabellenanhang:

Tabelle 1	Umsatzentwicklung (real und nominell) in den Jahren 1999 und 2000
Tabelle 2	Reale Umsätze in den Quartalen der Jahre 2000 und 2001 (Indexstände)
Tabelle 3	Reale Umsatzveränderung in den Quartalen der Jahre 2000 und 2001
Tabelle 4	Nominelle Umsätze in den Quartalen der Jahre 2000 und 2001 (Indexstände)
Tabelle 3	Nominelle Umsatzveränderung in den Quartalen der Jahre 2000 und 2001

# 1. Einführung

## 1.1 Gegenstand und Zweck der Untersuchung

In der vorliegenden Branchenanalyse wird die Entwicklung des österreichischen Handels von 1995 bis zur Jahresmitte 2001 dargestellt. Die Konjunkturanalyse stellt eine umfassende Betrachtung der Umsatzentwicklung des österreichischen Handels nach der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten "ÖNACE 1995" mit sowohl jährlichen als auch unterjährigen Daten dar.

Die Analyse bietet dem Leser sowohl einen Überblick über die Entwicklung des Handels als auch über wichtige Handelssparten (Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen der Wirtschaftssystematik ÖNACE). Zur Branchenanalyse werden die

- Umsatzindices der Statistik Austria (vormals: Österreichisches Statistisches Zentralamt - ÖSTAT) auf allen Ebenen der Wirtschaftssystematik ÖNACE sowie
- Beschäftigtenzahlen des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger auf der Ebene der ÖNACE-Abteilungen

herangezogen.

## 1.2 Begriffsbestimmungen und Definitionen

Der "Handel" im umgangssprachlichen Sinn bildet in der Wirtschaftssystematik ÖNACE den "Abschnitt G" und trägt den Namen "Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern". Er umfasst drei sogenannte "ÖNACE-Abteilungen" nämlich

- den Kraftfahrzeughandel; die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und die Tankstellen (ÖNACE-Abteilung 50);
- die Handelsvermittlung und den Großhandel (ohne den Kfz-Handel; ÖNACE-Abteilung 51)
- sowie den Einzelhandel (ohne Kfz-Handel und ohne Tankstellen) und die Reparatur von Gebrauchsgütern (ÖNACE-Abteilung 52).

Gerade im Handel ist die Wirtschaftssystematik ÖNACE mit der früheren österreichischen Betriebssystematik nur wenig vergleichbar. Sowohl den Sparten des Einzelhandels als auch des Großhandels wurden die "kraftfahrzeugspezifischen" Sparten (Einzel- und Großhandel mit Kraftfahrzeugen und Kraftwagenteilen, Tankstellen) entnommen und mit verwandten Bereichen aus dem Gewerbe (Wartung und Instandhaltung von Kraftfahrzeugen) zur ÖNACE-Abteilung 50 verbunden. Die Zusammenführung wird mit den Betriebsstrukturen in den dargestellten Bereichen begründet.

Dem Einzelhandel wurde die ÖNACE-Gruppe 52.7 (Reparatur von Gebrauchsgütern) angegliedert. Vor allem die Reparaturen von Schuhen, Uhren sowie elektrischen und elektronischen Geräten werden in hohem Umfang von Handelsbetrieben vorgenommen, so dass eine klare Abgrenzung von Handels- und Reparaturbetrieben meist nicht möglich scheint.

Die Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen der ÖNACE 1995 tragen überwiegend lange Namen. In der vorliegenden Untersuchung wird daher ausschließlich wegen der besseren Lesbarkeit sowohl im Text als auch im Tabellenanhang oft mit verkürzten Branchenbezeichnungen gearbeitet. Die originären "langen" Bezeichnungen der Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen sind der Übersicht „Die Systematik der Wirtschaftstätigkeiten "ÖNACE 1995"“ auf Seite 3f. zu entnehmen.

### 1.3 Datenmaterial und Datendarstellung

Die vorliegende Branchenanalyse basiert auf den monatlichen Umsatzindizes der Statistik Austria sowie den ebenfalls monatlichen Beschäftigtenmeldungen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Die Umsatzindizes für den österreichischen Handel sind ab Jänner 1999 verfügbar und werden unter Heranziehung der Ergebnisse aus den Nicht-landwirtschaftlichen Bereichszählung 1995 auf der Basis "Jahresdurchschnitt 1995=100" dargestellt. Die Ergebnisse sind nach der „Systematik der Wirtschaftstätigkeiten - ÖNACE 1995“ gegliedert und mit früheren auf die „Betriebssystematik 1968“ aufbauenden Zeitreihen nur beschränkt vergleichbar.

Die nominellen Umsatzindizes messen pro Berichtsmonat und Gliederungsbereich den entsprechenden Gesamtumsatz in Prozent des durchschnittlichen monatlichen Gesamtumsatzes im Basisjahr 1995. Bei den realen Umsatzindizes (zu Durchschnittspreisen 1995) erfolgt die Preisbereinigung der nominellen Umsatzindizes aufgrund von errechneten Preisindizes, die aus den Messzahlen jener Waren des Großhandelspreisindex und des Verbraucherpreisindex erstellt werden, die den einzelnen Gliederungsbereichen entsprechen. Der Konjunkturerhebung im Handel und im Bereich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sind Umsatzwerte nur in Form der nominellen und realen Indices zu entnehmen.

Zur Darstellung der monatlichen Beschäftigungsentwicklung werden in der vorliegenden Branchenanalyse die Meldungen des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger herangezogen, die ebenso wie die Umsatzindizes nach der EU-konformen Wirtschaftssystematik ÖNACE 1995 verlautbart werden. Die Beschäftigtenzahlen des Hauptverbandes weisen bestehende Arbeitsverhältnisse aus, die der Sozialversicherung unterliegen. Daten über Teilzeitverhältnisse oder die geringfügige Beschäftigung liegen nicht vor. Die Berechnung von Arbeitsvolumina (Arbeitsstunden oder sogenannte Vollzeitäquivalente) sind daher nicht möglich.

In der vorliegenden Analyse zur Entwicklung des österreichischen Handels werden

- Umsatzindizes der Jahre 1999 und 2000 sowie deren prozentuelle Veränderung,
- Umsatzindizes der sechs Quartale I/2000 bis II/2001 sowie deren prozentuelle Veränderungen zum jeweiligen Vorjahresquartal

in Tabellenform dargestellt und kurz interpretiert. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen der ÖNACE 1995. Die Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 1995 stellt das vereinfachte Konzept der Wirtschaftssystematik dar.

Für die mit grauem Raster versehenen Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen werden in der Branchenanalyse Umsatzindizes ausgewiesen. Wo Daten für Untergliederung vorliegen, werden die der übergeordneten Bereiche nicht dargestellt.

Der Vergleich der Umsatzindizes des Jahres 1999 mit dem Basisjahr 1995 gibt die Möglichkeit einer Darstellung der langfristigen (realen und nominellen) Umsatzentwicklung der einzelnen Handelssparten in den Jahren von 1995 bis 1999.

### 1.4 Gliederung des "Handels" in der Wirtschaftssystematik ÖNACE 1995

Der Wirtschaftsabschnitt G "Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen" wird nach der wirtschaftsstatistischen Systematik ÖNACE in drei sogenannte "Abteilungen" unterteilt. Jede Abteilung gliedert sich weiter in "Gruppen", "Klassen" und "Unterklassen", die weitgehend umgangssprachlichen "Branchen" entsprechen. Die folgende Übersicht stellt die ÖNACE-Gliederung im Handel vor.

# Die Systematik der Wirtschaftstätigkeiten "ÖNACE 1995"

Abschnitte (z.B. "G"); Unterabschnitte (z.B. "GA"); Abteilungen (z.B. "50"); Gruppe (z.B. "50.1"), Klasse (z.B. "50.10"); Unterklasse (z.B. 50.10-01")

## **G Handel; Instandhaltung u Reparatur v Kraftfahrzeugen u Gebrauchsgütern**

GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

### **50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen**

50.1 Handel mit Kraftwagen

50.10 Handel mit Kraftwagen

50.10-01 Großhandel mit Kraftwagen

50.10-02 Einzelhandel mit Kraftwagen

50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen

50.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör

50.4 Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern und Zubehör

50.5 Tankstellen

### **51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)**

51.1 Handelsvermittlung

51.2 GH mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren

51.3 GH mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren

51.31 GH mit Obst, Gemüse und Kartoffeln

51.32 GH mit Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild

51.33 GH mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsmitteln

51.34 GH mit Getränken

51.36 GH mit Zucker und Süßwaren

51.37 GH mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen

51.38 GH mit sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln

51.39 GH mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt

51.35 GH mit Tabakwaren

GH mit Nahrungs- und  
Genussmitteln und Getränken  
51.31 bis 51.34  
und  
51.36 bis 51.39

GH mit Tabakwaren (51.35)

51.4 GH mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern

51.41 GH mit Textilien

51.42 GH mit Bekleidung und Schuhen

51.43 GH mit elektrischen Haushalts- und phonotechnischen Geräten

51.44 GH mit Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen, Glaswaren; Tapeten und Reinigungsmitteln

51.45 GH mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln

51.46 GH mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln

51.47 GH mit sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern

51.5 GH mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen

51.51 GH mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen

51.52 GH mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug

51.53 GH mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik

51.54 GH mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung

51.55 GH mit chemischen Erzeugnissen

51.56 GH mit sonstigen Halbwaren

51.57 GH mit Altmaterial und Reststoffen

Fortsetzung nächste Seite

## Die Systematik der Wirtschaftstätigkeiten "ÖNACE 1995" (Fortsetzung)

51.6	GH mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
51.61	GH mit Werkzeugmaschinen
51.62	GH mit Baumaschinen
51.63	GH mit Textil-, Näh- und Strickmaschinen
51.64	GH mit Büromaschinen und -einrichtungen
51.65	GH mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
51.66	GH mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten
51.7	Sonstiger Großhandel

### 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern

52.1	EH mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	
52.11	EH mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmitteln, Getränke und Tabakwaren	
52.12	Sonstiger EH mit Waren verschiedener Art	
52.2	EH mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	
52.21	EH mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	EH mit Nahrungs- und Genussmitteln; Getränken 52.21 bis 52.25 und 52.27
52.22	EH mit Fleisch und Fleischwaren, Geflügel und Wild	
52.23	EH mit Fisch und Fischerzeugnissen	
52.24	EH mit Backwaren und Süßwaren	
52.25	EH mit Getränken	
52.27	Sonstiger Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln	
52.26	EH mit Tabakwaren	EH mit Tabakwaren (52.26)
52.3	Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	
52.31	Apotheken	
52.32	EH mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	
52.33	EH mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	
52.4	Sonstiger Einzelhandel (in Verkaufsräumen)	
52.41	EH mit Textilien	
52.42	EH mit Bekleidung	
52.43	EH mit Schuhen und Lederwaren	
52.44	EH mit Möbeln und Hausrat anderweitig nicht genannt	
52.45	EH mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	
52.46	EH mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	
52.47	EH mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	
52.48	EH anderweitig nicht genannt (in Verkaufsräumen)	
52.48-01	EH mit Büromaschinen und Büromöbeln	EH mit Büromaschinen, Computern und Büromöbeln (52.48-01 und 02)
52.48-02	EH mit Computern und Standardsoftware	
52.48-03	EH mit Fotoartikeln, optischen und feinmechanischen Artikeln	
52.48-04	EH mit Uhren und Schmuck	
52.48-05	EH mit Fahrrädern, Sport- und Campingartikeln	
52.48-06	EH mit Spielwaren	
52.48-07	EH mit Blumen; Blumenbinderei	
52.48-08	EH mit Brennstoffen	
52.5	EH mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	
52.61	Versandhandel	
52.62	EH an Verkaufsständen und auf Märkten	
52.63	Sonstiger Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	

## 2. Hauptergebnisse

### 2.1 Umsatzentwicklung: Rückgänge beim Kfz-Handel und im Großhandel

Die hohe Inflation, die mäßige Entwicklung der realen Einkommen und die geringe Investitionstätigkeit der Unternehmen finden immer stärker Niederschlag in den Umsatzzahlen des österreichischen Handels. In Summe des 1. Halbjahres sind die realen Handelsumsätze um 1,6 Prozent gesunken, zu laufenden Preisen nahmen die Umsätze um 0,3 Prozent zu. Die Beschäftigung hingegen expandierte im Durchschnitt der ersten sechs Monate um rund 7.400 Personen (+1,5 Prozent).

Das Absatzvolumen des österreichischen Handels (Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; ÖNACE-Abschnitt G) ist im 1. Halbjahr 2001 gegenüber der Vorjahresperiode um 1,6 Prozent gesunken. Die realen Umsatzeinbußen fielen beim Kraftfahrzeughandel (Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen; ÖNACE-Abteilung 50) mit 2,9 Prozent wesentlich höher als bei den Handelsvermittlungen und beim Großhandel (ÖNACE-Abteilung 51) mit 2,0 Prozent aus. Die realen Umsätze des Einzelhandels (ohne den Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen, aber inklusive der Reparatur von Gebrauchsgütern; ÖNACE-Abteilung 52) stiegen geringfügig um 0,2 Prozent.

Zu laufenden Preisen expandierten die Umsätze im Handel sowie im Großhandel um 0,3 Prozent und im Einzelhandel um 1,6 Prozent. Im Kfz-Handel ging der Umsatz auch zu laufenden Preisen zurück (-1,4 Prozent).

#### Übersicht 1: Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr in den Abteilungen

Umsatzindices: 1995 = 100 - Umsatzveränderung vom 1. Halbjahr 2001 gegenüber 1. Halbjahr 2000

	Preisbereinigte Umsätze			Nominelle Umsätze		
	1.Hj. 2000	1.Hj. 2001	+/-	1.Hj. 2000	1.Hj. 2001	+/-
Handel; Instandh. u Rep v Kfz u Gebr.	109,8	108,0	-1,6 %	112,6	112,9	0,3 %
Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. von Kfz	130,2	126,5	-2,9 %	135,6	133,6	-1,4 %
Handelsvermittlung und Großhandel	106,7	104,6	-2,0 %	108,9	09,2	0,3 %
Einzelhandel; Rep. v. Gebrauchsgütern	105,2	105,3	0,2 %	107,9	109,6	1,6 %

Quelle: Statistik Austria. Sparkassenverband, eigene Berechnung des Sparkassenverbandes.

Das 2. Quartal präsentierte sich ungünstiger als das 1. Quartal. Die Umsatzentwicklung verschlechterte sich gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres, die realen Umsätze blieben sowohl im ÖNACE-Abschnitt G "Handel" als auch in allen Handelsabteilungen unter den jeweiligen Vorjahresumsatz. Im Handel sanken die realen Umsätze um -2,7 Prozent (nach -0,4 Prozent im 1. Quartal), im KFZ-Handel ging der Absatz um -3,7 Prozent (-1,9 Prozent), im Großhandel um -3,0 Prozent (-1,0 Prozent) und im Einzelhandel um -1,7 Prozent (2,2 Prozent) zurück.

#### Übersicht 2: Umsatzentwicklung nach Quartalen und Abteilungen

Prozentuelle Veränderung der realen und nominellen Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal

	Reale Umsätze		Nominelle Umsätze	
	1. Qu. 2001	2. Qu. 2001	1. Qu. 2001	2. Qu. 2001
Handel; Instandh. u Rep v Kfz u Gebr.	-0,4%	-2,7%	1,5%	-0,8%
Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. von Kfz	-1,9%	-3,7%	-0,5%	-2,2%
Handelsvermittlung und Großhandel	-1,0%	-3,0%	1,4%	-0,7%
Einzelhandel; Rep. v. Gebrauchsgütern	2,2%	-1,7%	3,3%	0,1%

Quelle: Statistik Austria. Sparkassenverband, eigene Berechnung des Sparkassenverbandes.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels reagierte auffallend spät auf den Rückgang der realen Netto-Einkommen der Arbeitnehmer, bis ins Frühjahr hinein hatte die privaten Haushalte ihren hohen realen Ausgabenrahmen durch eine Minderung der Sparneigung finanziert. Der Großhandel wurde zunehmend von der geringen Investitionslust der Flaute im Außenhandel getroffen.

## 2.2 Beschäftigung: Vor Reduktion des Personalstandes?

Trotz der rückläufigen Umsatzentwicklung stieg im Durchschnitt des 1. Halbjahres die Zahl der unselbständig Beschäftigten um 7.390 (+1,5 Prozent) auf 494.010. Es ist festzuhalten, dass die Beschäftigtenzahl des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger in Wirklichkeit Versicherungsverhältnisse ausweist und gerade im Handel überdurchschnittlich viele Arbeitsverhältnisse auf Teilzeitbasis abgeschlossen sind. Über das tatsächliche Arbeitsvolumen im Handel (Arbeitsstunden oder Vollzeitäquivalente der Beschäftigten) fehlen so aktuelle Informationen.

Ähnlich wie die Umsätze hat sich auch die Beschäftigung in den Handelsabteilungen unterschiedlich entwickelt. Die Zahl der Beschäftigten stieg im Kfz-Handel um 633 Personen (+0,9 Prozent) auf 73.900; im Einzelhandel um 3.040 (+1,3 Prozent) und im Großhandel um 3.700 (+2,0 Prozent).

<b>Übersicht 3: Beschäftigung im 1. Halbjahr nach Abteilungen</b>			
Unselbständig Beschäftigte und Veränderung der Beschäftigtenzahl im Durchschnitt des 1. Halbjahres			
	Unselbständig Beschäftigte		
	1.Hj. 2000	1.Hj. 2001	+/-
Handel; Instandhaltung u Reparatur v Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	486.620	494.010	1,5 %
Kraftfahrzeughandel; Instandh. u Reparatur v Kraftfahrzeugen; Tankstellen	73.282	73.915	0,9 %
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	182.115	185.829	2,0 %
Einzelhandel (o Kfz-Handel, o Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	231.223	234.266	1,3 %
Quelle: Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Sparkassenverband, eigene Berechnung.			

Der Beschäftigtenzuwachs ist mit Ausnahme vom Einzelhandel in allen Handelsabteilungen kleiner geworden. Dennoch stieg im 2. Quartal die Beschäftigtenzahl im Handel auf 495.103 Personen (+7.170; +1,5 Prozent). Der Großhandel beschäftigte 187.000 unselbständig Mitarbeiter und wies sowohl den relativ (+1,8 Prozent) als auch den absolut (+3.380 Personen) höchsten Beschäftigtenzuwachs auf. Im Kfz-Handel betrug der Personalstand 73.782 Personen (+551; +0,8 Prozent), im Einzelhandel arbeiteten 234.326 Personen (+3.241; +1,4 Prozent).

Es ist anzunehmen, dass im Einzelhandel das Mehr an Beschäftigten auf eine Zunahme der Teilzeitverhältnisse zurückzuführen ist. Über die Entwicklung des Leistungsvolumens (z.B. Arbeitsstunden oder Vollzeitäquivalente) fehlen Informationen.

Im Handel wird mit einem Abbau von Beschäftigten gerechnet. Allein im Einzelhandel erwägt jeder siebente Betrieb eine Kürzung des Beschäftigtenstandes.

<b>Übersicht 4: Beschäftigung im Handel nach Quartalen</b>		
Prozentuelle Veränderung der Beschäftigtenzahl im 1. und 2. Quartal 2001		
	Prozentuelle Veränderung	
	1. Qu. 2001	2. Qu. 2001
Handel; Instandhaltung u Reparatur v Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1,6 %	1,5 %
Kraftfahrzeughandel; Instandh. u Reparatur v Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1,0 %	0,8 %
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2,2 %	1,8 %
Einzelhandel (o Kfz-Handel, o Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1,2 %	1,4 %
Quelle: Hauptverband der Sozialversicherungsträger. Sparkassenverband, eigene Berechnung.		

### **3. Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen (ÖNACE 50)**

#### **3.1 Dynamische Entwicklung von 1995 bis 1999**

Diese Wirtschaftsabteilung wies in den Jahren von 1995 bis 1999 mit einer realen Umsatzsteigerung von 25,9 Prozent das höchste Wachstum aller Handelsabteilungen auf: In der gleichen Periode wuchsen der Großhandel um 7,2 Prozent, der Einzelhandel um 9,5 Prozent und der Handel insgesamt um 10,6 Prozent.

Alle sechs Gruppen des Kraftfahrzeughandels weiteten in der Periode von 1995 bis 1999 ihre Umsätze außerordentlich stark aus. Der Großhandel mit Kraftfahrzeugen wuchs um 13,6 Prozent, der Einzelhandel mit 21,8 Prozent, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 50,6 Prozent, der Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör um 31,3 Prozent, der Handel und die Reparatur von Krafträdern um 55,6 Prozent und der Tankstellenumsatz um 28,5 Prozent.

Aus konjunkturellen und strukturellen Gründen konnten die Gruppen des KFZ-Handels nach dem letzten Wirtschaftsabschwung nicht mehr an die früheren Wachstumsraten anschließen. Die private Konsumnachfrage und die geringe Investitionsneigung der Unternehmen beendeten den Nachfrageboom, die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflation schöpfte zusätzlich die inländische Kaufkraft ab. Zweifellos war aber nach den hohen Zuwachsraten der späten 90er Jahre auch eine zumindest vorübergehende Sättigung des Marktes eingetreten.

#### **3.2 1. Halbjahr: Gute Absätze nur mehr bei Kraftwagenteilen**

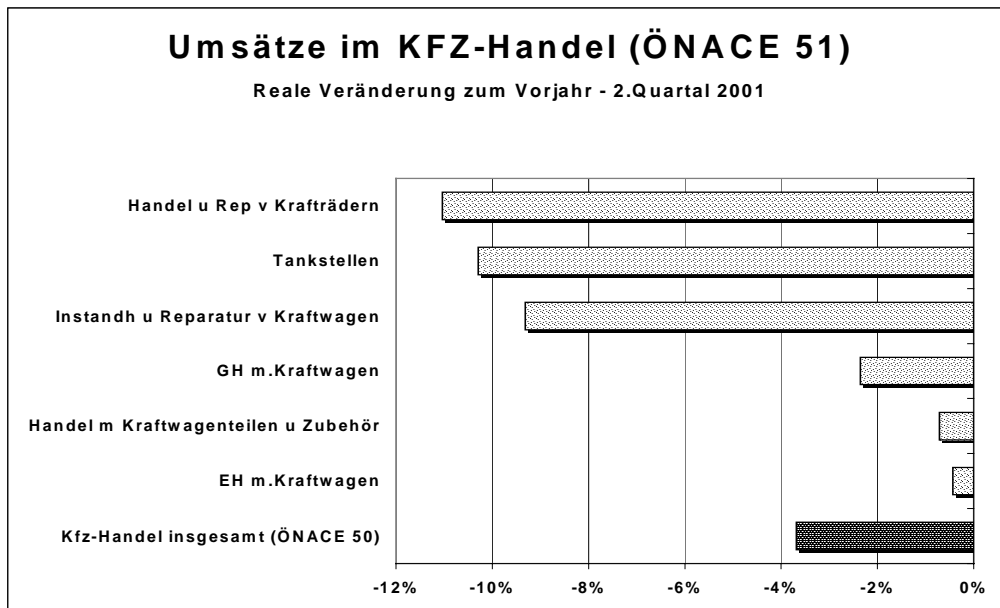
Im KFZ-Handel ging der Umsatz im 1. Halbjahr 2001 sowohl nominell (-1,4 Prozent) als auch real (-2,9 Prozent) zurück.

Die realen Umsätze gingen im 1. Halbjahr in fünf von sechs Gruppen der Wirtschaftsabteilung zurück. Nur der „Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör“ verzeichnete gegenüber der Vorjahresperiode mit 3,1 Prozent ein reales Plus. Sowohl der Einzelhandel als auch der Großhandel mit Kraftwagen erlitten mit -0,9 Prozent bzw. -1,3 Prozent relativ leichte Umsatzeinbußen. Die Gruppen 'Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen' (-7,9 Prozent), Tankstellen (-11,4 Prozent) und Handel und Reparatur von Krafträdern (-12,1 Prozent) verzeichneten beachtliche reale Umsatzeinbußen.

Es darf nicht übersehen werden, daß die realen Umsatzrückgänge auch auf den sogenannten "Sockeleffekt" zurückzuführen sind, die hohen Wachstumsraten der letzten Jahre machen weitere Umsatzsteigerungen extrem schwer. Auch nach dem Einbruch im 2. Quartal erweist sich die langfristige reale Umsatzentwicklung in allen Kfz-Sparten als dynamischer als die des gesamten Handels.

#### **3.3 2. Quartal: Umsatzrückgänge in allen Gruppen**

Eine Betrachtung der Entwicklung im 2. Quartal zeichnet ein noch tristeres Bild: Im Frühjahr mußten alle Gruppen der KFZ-Sparte reale Umsatzrückgänge hinnehmen. Die geringste Abnahme verzeichnete der Kfz-Einzelhandel mit -0,4 Prozent, den höchsten Rückgang die Gruppe Handel und Reparatur von Krafträdern (-11 Prozent). Relativ moderat fielen die Umsatzrückgänge im Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör (-0,7 Prozent) und im Großhandel mit Kraftwagen (-2,4 Prozent) aus. Kfz-Werkstätten (-9,3 Prozent) und Tankstellen (-10,3 Prozent) verzeichneten ebenso wie im 1. Quartal starke reale Umsatzeinbußen.



## 4. Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

### 4.1 Differenzierte Spartenentwicklung von 1995 bis 1999

In den Jahren 1995 bis 1999 nahmen die realen Großhandelsumsätze insgesamt um 7,2 Prozent zu, das Wachstum lag geringfügig unter dem Einzelhandels (+9,5 Prozent) und deutlich unter dem des KFZ-Handels (+25,9 Prozent).

Innerhalb des Großhandels entwickelten sich die Sparten sehr differenziert; der reale Umsatz stieg bei der Handelsvermittlung um 67,0 Prozent und ging im Großhandel mit Textilien um 36,5 Prozent zurück. Neben der Handelsvermittlung, die von der Tätigkeit her nur eingeschränkt mit den anderen Gruppen des Großhandels verglichen werden kann, erzielten der GH mit Textil-, Näh- und Strickmaschinen (+49,4 Prozent), der GH mit elektrischen Haushaltsgeräten und phonotechnischen Geräten (Fernsehen, Video, Unterhaltungselektronik; +42,6 Prozent), der GH mit Altmaterial und Reststoffen (+41,4 Prozent), der GH mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln (+40,8 Prozent) und der GH mit Büromaschinen und -einrichtungen (+33,4 Prozent) auffallend hohe Zuwachsraten.

Bei vier Wirtschaftsgruppen bzw. -klassen lagen die realen Umsätze 1999 um mehr als zehn Prozent unter den Werten von 1995. Es sind dies der GH mit Textilien (-36,3 Prozent), der GH mit Bekleidung und Schuhen (-17,3 Prozent), der GH mit Bauelementen aus Metall und Installationsbedarf (-16,1 Prozent) sowie die Gruppe "sonstiger GH" (-11,5 Prozent).

### 4.2 1. Halbjahr: Umsatzrückgang von 2,0 Prozent

Im 1. Halbjahr des Berichtsjahres blieben die realen Umsätze des österreichischen Großhandels um 2,0 Prozent unter dem Vorjahresergebnis zurück. Im Verlauf des Halbjahres verschlechterte sich die Umsatzentwicklung vor allem wegen der verminderten Investitionsneigung der Unternehmungen und der Schwäche der Exportwirtschaft. Von den insgesamt 25 Gruppen

bzw. Klassen des Großhandels verzeichneten lediglich acht reale Umsatzzuwächse, 17 erlitten Umsatzrückgänge.

Die mit großem Abstand höchsten realen Zuwächse verzeichnete der GH mit Büromaschinen und -einrichtungen (+28,8 Prozent). Weitere Umsatzsteigerungen erzielten der GH mit Brennstoffen und Mineralerzen (+8,9 Prozent), mit Bekleidung und Schuhen (+6,9 Prozent), mit chemischen Erzeugnissen (+4,8 Prozent) sowie mit Nahrungsmitteln und Getränken (+1,5 Prozent).

17 Gruppen oder Klassen des Großhandels erlitten Umsatzeinbußen, wobei die Umsätze in sechs Gliederungen um mehr als zehn Prozent unter dem Vorjahrsergebnis blieben.

Die Umsatzentwicklung aller Gruppen und Klassen des Großhandels ist Tabelle 3 im Anhang zu entnehmen.

### **4.3 2. Quartal: Beschleunigter Umsatzrückgang**

Im Frühjahrsquartal hat sich der Umsatzrückgang im Großhandel verstärkt, der reale Absatz blieb um 3,0 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals zurück (1. Quartal: -1,0 Prozent). Von den 25 Großhandelsgruppen oder -klassen wiesen nur mehr fünf höhere Umsätze als im Vorjahr auf.

Der Großhandel mit Büromaschinen und -einrichtungen boomte weiter (+30,4 Prozent) und steigerte sogar sein Wachstumstempo gegenüber dem Vorquartal. Die Umsatzentwicklung aller Großhandelssparten ist dem Diagramm auf der nächsten Seite bzw. Tabelle 3 im Anhang zu entnehmen.

## **5. Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen; ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern**

### **5.1 1995 bis 1999: Boom bei Büromaschinen, -einrichtungen und Computern**

In den Jahren 1995 bis 1999 nahmen die realen Einzelhandelsumsätze insgesamt um 9,5 Prozent zu, das Wachstum lag geringfügig über dem des Großhandels (+7,2 Prozent) und deutlich unter dem des KFZ-Handels (+25,9 Prozent).

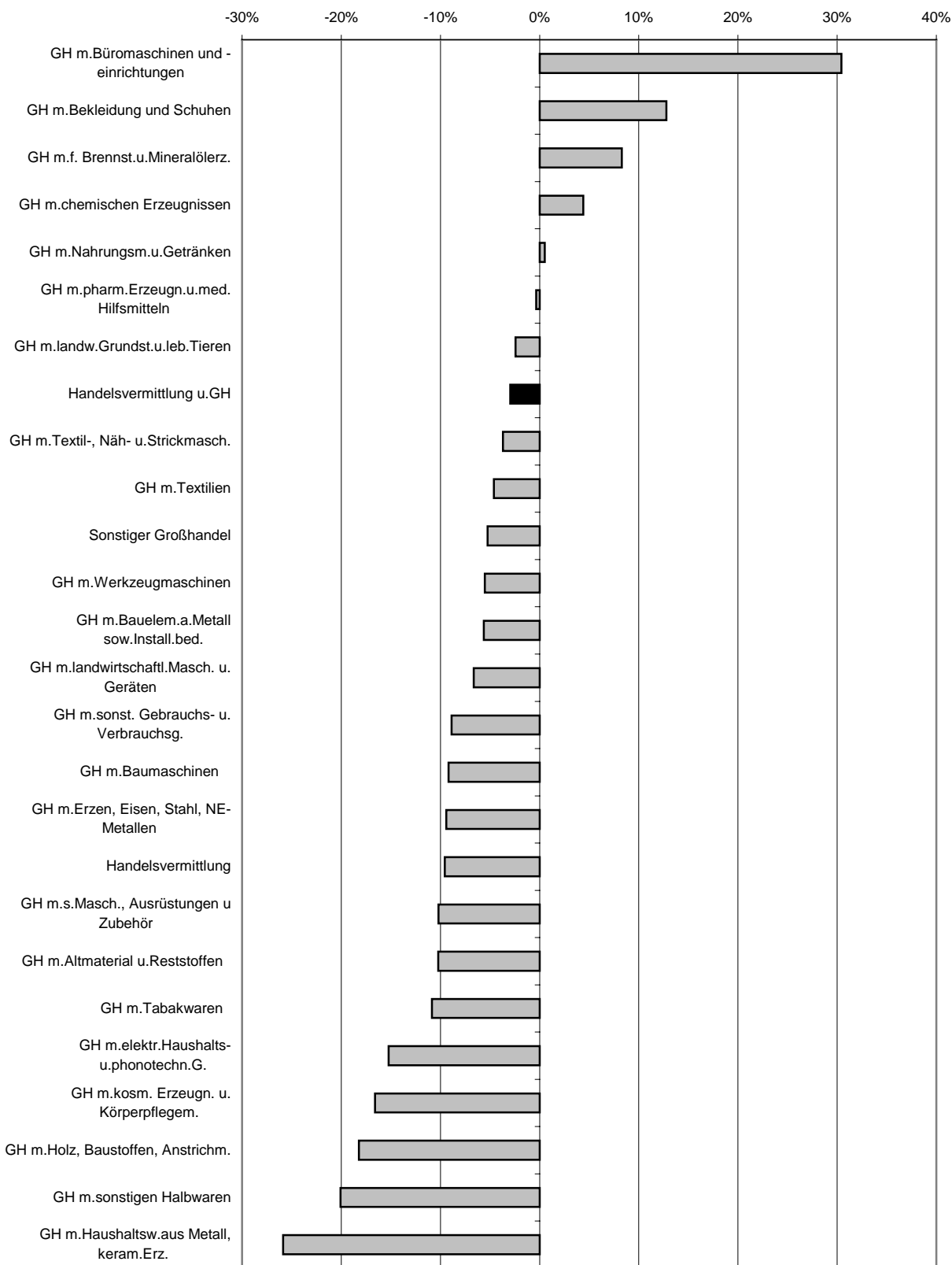
Ebenso wie im Großhandel entwickelten sich auch innerhalb des Einzelhandels die Sparten sehr different; der reale Umsatz stieg bei der vom Volumen wenig bedeutenden Gruppe "sonstiger Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen" um 156,8 Prozent und sank bei Warenhäusern ("Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art") um 21,4 Prozent.

Bei den volumenstarken Handelsgruppen wies der Einzelhandel mit Büromaschinen, Computern und Büromöbeln mit einer Zunahme von 129,9 Prozent die höchste Steigerungsrate auf. Beachtenswert auch die Zuwachsraten bei drei dem Freizeitverhalten und der Unterhaltung dienenden Klassen des Einzelhandels: Der EH mit Fahrrädern, Sport- und Campingartikeln wuchs um 38,5 Prozent, der mit elektrischen Haushaltgeräten und phonotechnischen Geräten um 37,6 Prozent und mit der Fotoartikeln, optischen und feinmechanischen Artikeln um 34,3 Prozent.

Neun Klassen des Einzelhandels wiesen in den Jahren von 1995 bis 1999 reale Umsatzeinbußen aus. Vom sinkenden Umsatz waren, wie Tabelle 1 im Anhang zeigt, sehr unterschiedliche Sparten wie Uhren und Schmuck; Bücher, Zeitschriften und Zeitungen; Blumen und Blumen-

# Umsätze im Großhandel (ÖNACE 51)

## Reale Veränderung zum Vorjahr in Prozent - 2. Quartal 2001



binderei; Schuhe, Lederwaren und Textilien; aber auch Antiquitäten und sowie medizinische und orthopädische Artikel betroffen.

## 5.2 1. Halbjahr: Noch robuste Umsätze

Der Einzelhandel entwickelte sich in der ersten Hälfte des Jahres 2001 besser als die beiden anderen Handelssparten. Der reale Umsatz stieg trotz der wenig dynamischen Einkommensentwicklung der privaten Haushalte real noch um 0,2 Prozent, nominell sogar um 1,7 Prozent.

Von den 26 Gruppen und Klassen des Einzelhandels wiesen 15 reale Umsatzzuwächse auf. Elf Gruppen oder Klassen beklagen Umsatzrückgänge. Die höchsten realen Umsatzzuwächse melden die vom Volumen her kleine Klasse "EH an Verkaufständen und auf Märkten" (+23,8 Prozent), gefolgt vom EH mit Büromaschinen, Computern und Büromöbeln (+18,2 Prozent), dem "sonstigen Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (+13,3 Prozent), dem EH mit medizinischen und orthopädischen Artikeln (+11,3 Prozent).

Neun weitere Gruppen bzw. Klassen weisen ein starkes Wachstum auf. Darunter sind 'Uhren und Schmuck' (+9,8 Prozent), 'Antiquitäten und Gebrauchsgüter' (+9,4 Prozent), 'Apotheken' (+8,7 Prozent), 'Bücher, Zeitschriften und Zeitungen' (+7,2 Prozent), 'Brennstoffe' (+6,2 Prozent), 'elektrische Haushalts- und phonotechnische Geräte' und 'Textilien' (jeweils +4,1 Prozent), 'Schuhe und Lederwaren' (+3,9 Prozent) und 'Facheinzelhandel a.n.g. (in Verkaufsräumen)' (+3,9 Prozent).

## 5.3 2. Quartal: Niedrige Netto-Einkommen dämpfen Einzelhandelsumsatz

Die Umsatzentwicklung blieb im 1. Quartal des laufenden Jahres im Einzelhandel überaus günstig. Obwohl die Steigerungen der Kollektivvertragslöhne unter dem Anstieg der Verbraucherpreise zurückblieben und mehrere Steuererhöhungen die Bruttoeinkommen belasteten, stieg der Einzelhandelsumsatz in den ersten drei Monaten real um 2,2 Prozent. Trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen blieb der Private Konsum zu Lasten der Sparquote hoch.

Das 2. Quartal brachte eine grundlegende Tendenzwende, die privaten Haushalte passten ihre Ausgaben den Rahmenbedingungen an. Die realen Umsätze des Einzelhandels blieben sowohl im April (-1,5 Prozent) als auch im Mai (-3,3 Prozent) und Juni (-0,2 Prozent) unter den Vorjahresergebnissen. In Summe des 2. Quartales gingen die realen Handelsumsätze um 1,7 Prozent zurück.

Die Umsatzabschwächung gegenüber dem 1. Quartal traf 18 der insgesamt 26 Gruppen bzw. Klassen des Einzelhandels. Tabelle 3 im Anhang und das Diagramm "Umsätze im Einzelhandel" zeigen die Umsatzentwicklung aller Einzelhandelssparten.

## Umsätze im Einzelhandel (ÖNACE 52)

### Reale Veränderung zum Vorjahr in Prozent - 2. Quartal 2001



**Tabelle 1: Umsatzentwicklung (real und nominell) in den Jahren 1999 und 2000**

Umsatzindex: 1995 = 100

Kurzbezeichnung und ÖNACE-Code	Umsatzindices real			Umsatzindices nominell		
	1999	2000	+/-%	1999	2000	+/-%
<b>Handel; Instandh u Rep v Kfz u Gebrauchsgütern (G)</b>	<b>110,6</b>	<b>113,6</b>	<b>2,7%</b>	<b>110,8</b>	<b>117,1</b>	<b>5,7%</b>
<b>Kfz-Handel; Reparatur v. Kfz; Tankstellen (50)</b>	125,9	123,2	-2,1%	128,3	128,5	0,1%
GH mit Kraftwagen (50.10-01)	113,6	116,7	2,7%	116,2	117,4	1,0%
EH mit Kraftwagen (50.10-02)	121,8	116,8	-4,1%	123,1	120,3	-2,3%
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen (50.2)	150,6	138,9	-7,8%	167,1	155,0	-7,2%
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör (50.3)	131,3	136,8	4,2%	113,0	119,5	5,7%
Handel und Reparatur von Krafträdern (50.4)	155,6	138,0	-11,4%	151,7	136,0	-10,4%
Tankstellen (50.5)	128,5	119,5	-7,0%	136,6	148,8	9,0%
<b>Handelsvermittlung u. GH (o. Handel m. Kfz; 51)</b>	<b>107,2</b>	<b>112,2</b>	<b>4,6%</b>	<b>106,2</b>	<b>115,6</b>	<b>8,9%</b>
Handelsvermittlung (51.1)	167,0	153,3	-8,2%	163,6	151,8	-7,2%
GH m. landw. Grundstoffen und lebenden Tieren (51.2)	104,7	106,1	1,3%	96,7	102,1	5,6%
GH m. Nahrungsm. u. Getränken (51.31-51.34; 51.36-51.39)	95,1	93,3	-1,9%	92,2	91,0	-1,3%
GH m. Tabakwaren (51.35)	130,8	131,8	0,8%	145,5	152,3	4,7%
GH m. Textilien (51.41)	63,5	69,3	9,2%	64,5	70,5	9,3%
GH m. Bekleidung und Schuhen (51.42)	82,8	73,8	-10,8%	81,9	70,2	-14,2%
GH m. elektr. Haushalts- u. phonotechn. Geräten (51.43)	142,6	181,8	27,5%	126,3	158,0	25,1%
GH m. Haushaltsw. aus Metall, keram. Erzeugn. (51.44)	102,0	79,5	-22,0%	99,5	80,9	-18,8%
GH m. kosm. Erzeugn. u. Körperpflegem. (51.45)	111,6	122,0	9,3%	114,8	129,5	12,8%
GH m. pharm. Erzeugn. u. med. Hilfsmitteln (51.46)	140,8	150,5	6,9%	139,7	148,1	6,0%
GH m. sonst. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern (51.47)	101,3	105,2	3,8%	101,2	106,9	5,6%
GH m. festen. Brennstoffen u. Mineralölerzeugn. (51.51)	91,4	96,5	5,6%	96,9	132,8	37,0%
GH m. Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen (51.52)	102,3	97,4	-4,8%	103,2	107,8	4,5%
GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln (51.53)	126,1	127,2	0,9%	128,3	130,9	2,0%
GH m. Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf (51.54)	83,9	104,1	24,0%	90,6	115,4	27,4%
GH m. chemischen Erzeugnissen (51.55)	106,3	96,3	-9,4%	99,8	95,0	-4,8%
GH m. sonstigen Halbwaren (51.56)	94,6	100,0	5,6%	103,5	117,5	13,5%
GH m. Altmaterial und Reststoffen (51.57)	141,4	122,5	-13,4%	92,5	130,8	41,4%
GH m. Werkzeugmaschinen (51.61)	125,1	139,7	11,7%	114,0	126,6	11,1%
GH m. Baumaschinen (51.62)	122,0	127,0	4,1%	131,3	137,6	4,8%
GH m. Textil-, Näh- und Strickmaschinen (51.63)	149,4	165,6	10,8%	145,0	161,9	11,6%
GH m. Büromaschinen und -einrichtungen (51.64)	133,4	154,8	16,1%	114,2	123,7	8,3%
GH m. sonst. Masch., Ausrüstungen u. Zubehör (51.65)	108,7	122,5	12,7%	116,0	131,7	13,5%
GH m. landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten (51.66)	110,9	107,6	-3,0%	119,8	116,7	-2,6%
Sonstiger Großhandel (51.7)	88,5	83,8	-5,3%	89,3	89,2	-0,1%
<b>EH (o. Kfz, o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern (52)</b>	<b>109,5</b>	<b>111,5</b>	<b>1,8%</b>	<b>111,2</b>	<b>114,1</b>	<b>2,7%</b>
EH m. W. versch. Art: Schwerpunkt Nahrungsmittel (52.11)	101,7	99,0	-2,7%	107,0	105,8	-1,1%
Sonstiger EH m. Waren verschiedener Art (52.12)	78,6	61,5	-21,8%	78,5	61,8	-21,3%
EH m. Nahrungsmitteln u. Getränken (52.21-52.25 und 52.27)	107,0	115,6	8,0%	114,9	123,2	7,2%
EH m. Tabakwaren (51.27)	128,3	134,1	4,5%	141,9	152,7	7,6%
Apotheken (52.31)	132,6	141,1	6,4%	134,6	145,4	8,0%
EH m. medizinischen u. orthopädischen Artikeln (52.32)	79,5	84,6	6,4%	81,8	86,4	5,6%
EH m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln (52.33)	121,5	132,5	9,1%	125,0	139,0	11,2%
EH m. Textilien (52.41)	89,2	88,6	-0,7%	91,9	92,5	0,7%
EH m. Bekleidung (52.42)	102,0	108,2	6,1%	100,8	107,1	6,2%
EH m. Schuhen und Lederwaren (52.43)	93,3	95,5	2,4%	95,3	99,4	4,3%
EH m. Möbeln und Hausrat a.n.g. (52.44)	103,7	103,1	-0,6%	110,1	110,3	0,2%
EH m. elektr. Haushalts-, phonotechn. Geräten (52.45)	137,6	143,3	4,1%	127,2	130,9	2,9%
EH m. Metallwaren, Anstrichmitteln, Baubedarf (52.46)	108,7	104,1	-4,2%	113,8	112,5	-1,1%
EH m. Büchern, Zeitschriften u. Zeitungen (52.47)	95,3	91,0	-4,6%	103,8	101,1	-2,6%
Facheinzelhandel a.n.g. (in Verkaufsräumen; 52.48)	131,4	145,8	10,9%	118,0	129,8	10,0%
davon EH m. Büromasch., Computer u. Büromöbeln (50.48-01/02)	229,9	298,2	29,7%	132,9	142,9	7,5%
davon EH m. Fotoartikeln, opt. u. feinst. Art.(50.48-03)	134,3	122,3	-8,9%	123,6	113,8	-8,0%
davon EH m. Uhren und Schmuck (50.48-04)	97,0	96,5	-0,5%	92,7	87,2	-5,9%
davon EH m. Fahrrädern, Sport- u. Campingartikeln (50.48-05)	138,5	167,0	20,6%	126,9	150,3	18,4%
davon EH m. Spielwaren (50.48-06)	106,0	111,8	5,4%	110,3	117,9	6,9%
davon EH m. Blumen; Blumenbinderei (50.48-07)	94,8	90,8	-4,2%	97,3	96,2	-1,1%
davon EH m. Brennstoffen (50.48-08)	133,1	143,8	8,1%	140,9	183,9	30,6%
EH m. Antiquitäten und Gebrauchtwaren (52.5)	89,2	93,2	4,5%	89,3	93,7	4,9%
Versandhandel (52.61)	96,6	93,9	-2,8%	96,5	94,4	-2,2%
EH an Verkaufsständen und auf Märkten (52.62)	105,2	120,1	14,2%	105,2	120,7	14,7%
Sonst. Einzelh. nicht in Verkaufsräumen (52.63)	256,8	282,4	10,0%	256,5	283,6	10,6%

**Tabelle 2: Reale Umsätze in den Quartalen der Jahre 2000 und 2001 (Indexstände)**

Kurzbezeichnung und ÖNACE-Code	Umsatzindices real; 1995 = 100					
	1Q00	2Q00	3Q00	4Q00	1Q01	2Q01
<b>Handel; Instandh u Rep v Kfz u Gebrauchsgütern (G)</b>	<b>105,4</b>	<b>114,2</b>	<b>112,7</b>	<b>122,3</b>	<b>105,0</b>	<b>111,0</b>
<b>Kfz-Handel; Reparatur v. Kfz; Tankstellen (50)</b>	<b>122,8</b>	<b>137,6</b>	<b>117,0</b>	<b>115,3</b>	<b>120,4</b>	<b>132,5</b>
GH mit Kraftwagen (50.10-01)	123,0	134,6	102,9	106,2	122,7	131,4
EH mit Kraftwagen (50.10-02)	118,3	130,2	112,7	105,9	116,7	129,6
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen (50.2)	138,3	156,4	135,0	125,8	129,7	141,8
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör (50.3)	111,7	135,9	139,3	160,4	120,3	134,9
Handel und Reparatur von Krafträdern (50.4)	148,9	207,8	125,0	70,1	128,6	184,9
Tankstellen (50.5)	117,8	127,9	121,8	110,5	103,0	114,7
<b>Handelsvermittlung u. GH (o. Handel m. Kfz; 51)</b>	<b>102,7</b>	<b>110,7</b>	<b>113,1</b>	<b>122,2</b>	<b>101,7</b>	<b>107,4</b>
Handelsvermittlung (51.1)	141,9	160,5	146,4	164,2	138,7	145,2
GH m. landw. Grundstoffen und lebenden Tieren (51.2)	93,5	108,5	109,6	112,7	82,5	105,9
GH m. Nahrungsm. u. Getränken (51.31-51.34; 51.36-51.39)	87,4	94,5	92,5	98,7	89,6	95,0
GH m. Tabakwaren (51.35)	125,1	134,9	132,7	134,6	108,4	120,3
GH m. Textilien (51.41)	72,8	62,9	67,4	74,1	76,1	60,0
GH m. Bekleidung und Schuhen (51.42)	82,9	57,9	79,8	74,6	85,2	65,3
GH m. elektr. Haushalts- u. phonotechn. Geräten (51.43)	160,0	169,9	175,8	221,5	159,2	144,0
GH m. Haushaltsw. aus Metall, keram. Erzeugn. (51.44)	89,8	87,8	63,5	77,0	65,5	65,1
GH m. kosm. Erzeugn. u. Körperpflegem. (51.45)	117,4	134,1	113,5	122,8	110,4	111,8
GH m. pharm. Erzeugn. u. med. Hilfsmitteln (51.46)	142,2	150,8	149,4	159,6	144,4	150,3
GH m. sonst. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern (51.47)	98,0	95,9	106,8	119,9	88,8	87,4
GH m. festen. Brennstoffen u. Mineralölerzeugn. (51.51)	86,1	96,1	106,4	97,3	94,4	104,1
GH m. Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen (51.52)	99,8	96,7	92,5	100,6	94,2	87,6
GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln (51.53)	98,7	131,3	141,9	136,8	83,0	107,4
GH m. Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf (51.54)	90,6	104,4	109,5	111,9	85,5	98,5
GH m. chemischen Erzeugnissen (51.55)	101,9	95,2	96,1	91,9	107,1	99,4
GH m. sonstigen Halbwaren (51.56)	94,9	103,1	100,0	101,8	78,0	82,4
GH m. Altmaterial und Reststoffen (51.57)	112,3	123,5	131,8	122,2	101,6	110,9
GH m. Werkzeugmaschinen (51.61)	112,3	135,8	140,2	170,5	106,6	128,3
GH m. Baumaschinen (51.62)	111,3	133,8	110,2	152,8	94,3	121,5
GH m. Textil-, Näh- und Strickmaschinen (51.63)	146,7	164,2	139,5	211,8	168,1	158,1
GH m. Büromaschinen und -einrichtungen (51.64)	140,8	135,9	146,8	195,7	179,0	177,3
GH m. sonst. Masch., Ausrüstungen u. Zubehör (51.65)	108,8	121,8	119,6	139,8	105,3	109,4
GH m. landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten (51.66)	91,4	126,8	105,0	107,2	86,1	118,4
Sonstiger Großhandel (51.7)	83,0	80,9	84,1	87,1	78,5	76,7
<b>EH (o. Kfz, o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern (52)</b>	<b>101,6</b>	<b>108,7</b>	<b>109,5</b>	<b>126,3</b>	<b>103,8</b>	<b>106,9</b>
EH m. W. versch. Art: Schwerpunkt Nahrungsmittel (52.11)	92,8	97,6	99,3	106,3	89,4	92,3
Sonstiger EH m. Waren verschiedener Art (52.12)	58,6	57,5	58,3	71,4	64,9	66,7
EH m. Nahrungsmitteln u. Getränken (52.21-52.25 und 52.27)	103,1	115,6	116,5	127,2	103,7	109,2
EH m. Tabakwaren (51.27)	126,9	130,4	134,4	144,5	118,0	110,7
Apotheken (52.31)	141,2	145,1	137,3	140,6	153,2	157,9
EH m. medizinischen u. orthopädischen Artikeln (52.32)	78,2	84,4	87,0	88,6	89,8	91,2
EH m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln (52.33)	119,7	131,8	128,1	150,3	122,2	126,5
EH m. Textilien (52.41)	77,7	85,4	85,7	105,4	82,3	87,5
EH m. Bekleidung (52.42)	91,2	108,4	105,8	127,5	97,9	104,3
EH m. Schuhen und Lederwaren (52.43)	79,5	99,3	96,2	106,8	82,8	102,9
EH m. Möbeln und Hausrat a.n.g. (52.44)	91,8	92,0	102,2	126,3	97,6	90,4
EH m. elektr. Haushalts-, phonotechn. Geräten (52.45)	128,1	122,4	135,3	187,4	137,6	123,3
EH m. Metallwaren, Anstrichmitteln, Baubedarf (52.46)	80,1	120,6	110,8	104,9	78,1	122,3
EH m. Büchern, Zeitschriften u. Zeitungen (52.47)	80,4	72,7	93,9	116,8	86,5	77,7
Facheinzelhandel a.n.g. (in Verkaufsräumen; 52.48)	136,9	139,2	134,4	172,6	145,8	139,9
davon EH m. Büromasch., Computer u. Büromöbeln (50.48-01/02)	281,4	254,5	272,2	384,7	331,6	301,6
davon EH m. Fotoartikeln, opt. u. feinm. Art.(50.48-03)	109,9	140,7	114,0	124,7	120,1	118,8
davon EH m. Uhren und Schmuck (50.48-04)	69,4	87,4	88,0	141,2	82,3	89,8
davon EH m. Fahrrädern, Sport- u. Campingartikeln (50.48-05)	193,1	156,7	124,9	193,3	193,2	151,6
davon EH m. Spielwaren (50.48-06)	86,5	91,8	91,7	177,0	74,5	82,4
davon EH m. Blumen; Blumenbinderei (50.48-07)	82,6	115,3	73,1	92,3	83,8	112,5
davon EH m. Brennstoffen (50.48-08)	134,9	127,2	169,5	143,6	136,3	142,1
EH m. Antiquitäten und Gebrauchsgütern (52.5)	82,0	97,3	72,7	120,6	92,1	104,1
Versandhandel (52.61)	101,5	81,3	88,2	104,7	97,9	81,9
EH an Verkaufsständen und auf Märkten (52.62)	85,7	121,9	130,7	142,2	98,9	158,2
Sonst. Einzelh. nicht in Verkaufsräumen (52.63)	264,6	299,6	266,0	299,4	237,6	268,1

**Tabelle 3: Reale Umsatzveränderung in den Quartalen der Jahre 2000 und 2001**

Kurzbezeichnung und ÖNACE-Code	Prozentuelle Veränderung zur Vorjahresperiode						
	1Q00	2Q00	3Q00	4Q00	1Q01	2Q01	1HJ01
<b>Handel; Instandh u Rep v Kfz u Gebrauchsgütern (G)</b>	<b>4,9%</b>	<b>3,6%</b>	<b>0,0%</b>	<b>2,7%</b>	<b>-0,4%</b>	<b>-2,7%</b>	<b>-1,6%</b>
<b>Kfz-Handel; Reparatur v. Kfz; Tankstellen (50)</b>	0,2%	-1,7%	-5,5%	-1,5%	-2,0%	-3,7%	-2,9%
GH mit Kraftwagen (50.10-01)	6,9%	3,8%	-2,1%	1,6%	-0,2%	-2,4%	-1,3%
EH mit Kraftwagen (50.10-02)	-3,0%	-3,4%	-7,3%	-2,8%	-1,4%	-0,4%	-0,9%
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen (50.2)	-6,7%	-7,5%	-8,7%	-8,3%	-6,2%	-9,3%	-7,9%
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör (50.3)	2,3%	2,7%	0,4%	10,8%	7,7%	-0,7%	3,1%
Handel und Reparatur von Krafträdern (50.4)	-8,1%	-13,3%	-17,4%	1,0%	-13,6%	-11,0%	-12,1%
Tankstellen (50.5)	4,1%	-6,2%	-10,2%	-14,1%	-12,6%	-10,3%	-11,4%
<b>Handelsvermittlung u. GH (o. Handel m. Kfz; 51)</b>	<b>6,4%</b>	<b>5,2%</b>	<b>1,7%</b>	<b>5,3%</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-3,0%</b>	<b>-2,0%</b>
Handelsvermittlung (51.1)	-16,9%	-5,6%	-8,2%	-2,2%	-2,3%	-9,6%	-6,1%
GH m. landw. Grundstoffen und lebenden Tieren (51.2)	5,6%	2,3%	0,1%	-1,8%	-11,8%	-2,4%	-6,7%
GH m. Nahrungsm. u. Getränken (51.31-51.34; 51.36-51.39)	0,1%	2,2%	-7,0%	-2,2%	2,5%	0,5%	1,5%
GH m. Tabakwaren (51.35)	7,2%	0,5%	-4,0%	0,4%	-13,3%	-10,8%	-12,1%
GH m. Textilien (51.41)	18,6%	4,5%	11,4%	3,2%	4,5%	-4,6%	0,3%
GH m. Bekleidung und Schuhen (51.42)	-14,4%	-10,4%	-15,9%	0,0%	2,8%	12,8%	6,9%
GH m. elektr. Haushalts- u. phonotechn. Geräten (51.43)	32,3%	35,4%	20,7%	24,2%	-0,5%	-15,2%	-8,1%
GH m. Haushaltsw. aus Metall, keram. Erzeugn. (51.44)	-6,0%	-9,8%	-35,1%	-34,3%	-27,1%	-25,9%	-26,5%
GH m. kosm. Erzeugn. u. Körperpflegem. (51.45)	10,7%	15,3%	6,6%	4,6%	-6,0%	-16,6%	-11,6%
GH m. pharm. Erzeugn. u. med. Hilfsmitteln (51.46)	4,9%	11,2%	8,3%	3,6%	1,5%	-0,4%	0,6%
GH m. sonst. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern (51.47)	10,9%	10,0%	-1,5%	-1,2%	-9,4%	-8,9%	-9,1%
GH m. festen. Brennstoffen u. Mineralölerzeugn. (51.51)	3,9%	5,7%	11,5%	1,1%	9,6%	8,3%	8,9%
GH m. Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen (51.52)	3,3%	-8,8%	-12,6%	-0,2%	-5,6%	-9,4%	-7,5%
GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln (51.53)	9,1%	-6,3%	-4,6%	9,5%	-15,9%	-18,2%	-17,2%
GH m. Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf (51.54)	25,3%	21,5%	22,8%	26,7%	-5,6%	-5,6%	-5,6%
GH m. chemischen Erzeugnissen (51.55)	-5,2%	-17,9%	-6,7%	-6,7%	5,1%	4,4%	4,8%
GH m. sonstigen Halbwaren (51.56)	11,0%	3,0%	4,6%	4,6%	-17,8%	-20,1%	-19,0%
GH m. Altmaterial und Reststoffen (51.57)	-17,6%	-17,1%	-7,0%	-11,8%	-9,5%	-10,2%	-9,9%
GH m. Werkzeugmaschinen (51.61)	3,1%	-1,6%	18,1%	26,6%	-5,1%	-5,5%	-5,3%
GH m. Baumaschinen (51.62)	3,6%	-1,8%	-7,7%	22,2%	-15,3%	-9,2%	-11,9%
GH m. Textil-, Näh- und Strickmaschinen (51.63)	-9,7%	10,6%	8,4%	34,2%	14,6%	-3,7%	4,9%
GH m. Büromaschinen und -einrichtungen (51.64)	12,7%	14,1%	10,6%	24,8%	27,1%	30,4%	28,8%
GH m. sonst. Masch., Ausrüstungen u. Zubehör (51.65)	6,3%	20,8%	9,8%	13,9%	-3,2%	-10,2%	-6,9%
GH m. landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten (51.66)	-4,3%	-7,4%	-0,6%	1,5%	-5,8%	-6,7%	-6,3%
Sonstiger Großhandel (51.7)	15,8%	-4,8%	-7,3%	-18,2%	-5,4%	-5,2%	-5,3%
<b>EH (o. Kfz, o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern (52)</b>	<b>5,0%</b>	<b>4,0%</b>	<b>-0,3%</b>	<b>-0,5%</b>	<b>2,2%</b>	<b>-1,7%</b>	<b>0,2%</b>
EH m. W. versch. Art: Schwerpunkt Nahrungsmittel (52.11)	1,2%	-0,9%	-7,3%	-3,0%	-3,7%	-5,5%	-4,6%
Sonstiger EH m. Waren verschiedener Art (52.12)	-25,3%	-22,3%	-23,0%	-17,2%	10,8%	15,9%	13,3%
EH m. Nahrungsmitteln u. Getränken (52.21-52.25 und 52.27)	9,6%	8,4%	12,2%	3,0%	0,6%	-5,6%	-2,7%
EH m. Tabakwaren (51.27)	2,9%	6,4%	0,4%	8,3%	-7,0%	-15,1%	-11,1%
Apotheken (52.31)	7,8%	11,0%	5,6%	1,4%	8,5%	8,8%	8,7%
EH m. medizinischen u. orthopädischen Artikeln (52.32)	-2,5%	10,2%	10,3%	7,9%	14,8%	8,1%	11,3%
EH m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln (52.33)	8,6%	7,3%	9,0%	11,1%	2,1%	-4,0%	-1,1%
EH m. Textilien (52.41)	-6,7%	0,1%	2,3%	1,0%	5,9%	2,5%	4,1%
EH m. Bekleidung (52.42)	4,6%	8,7%	11,4%	1,2%	7,3%	-3,8%	1,3%
EH m. Schuhen und Lederwaren (52.43)	5,7%	1,0%	1,7%	1,8%	4,2%	3,7%	3,9%
EH m. Möbeln und Hausrat a.n.g. (52.44)	1,5%	-2,2%	-0,4%	-1,0%	6,3%	-1,7%	2,3%
EH m. elektr. Haushalts-, phonotechn. Geräten (52.45)	15,5%	6,9%	-1,2%	-0,4%	7,4%	0,7%	4,1%
EH m. Metallwaren, Anstrichmitteln, Baubedarf (52.46)	-2,3%	2,3%	-6,3%	-10,0%	-2,5%	1,4%	-0,2%
EH m. Büchern, Zeitschriften u. Zeitungen (52.47)	2,3%	-3,5%	-8,4%	-6,5%	7,6%	6,8%	7,2%
Facheinzelhandel a.n.g. (in Verkaufsräumen; 52.48)	18,1%	14,6%	9,3%	4,5%	6,5%	0,5%	3,5%
davon EH m. Büromasch., Computer u. Büromöbeln (50.48-01/02)	44,8%	28,5%	24,6%	24,5%	17,8%	18,5%	18,2%
davon EH m. Fotoartikeln, opt. u. feinst. Art.(50.48-03)	-3,9%	8,2%	-15,1%	-21,3%	9,3%	-15,6%	-4,7%
davon EH m. Uhren und Schmuck (50.48-04)	6,3%	5,0%	-4,6%	-4,2%	18,6%	2,7%	9,8%
davon EH m. Fahrrädern, Sport- u. Campingartikeln (50.48-05)	30,3%	23,3%	12,3%	15,3%	0,1%	-3,2%	-1,4%
davon EH m. Spielwaren (50.48-06)	-2,9%	17,2%	2,1%	6,2%	-13,9%	-10,2%	-12,0%
davon EH m. Blumen; Blumenbinderei (50.48-07)	-5,6%	-6,9%	0,1%	-2,5%	1,5%	-2,4%	-0,8%
davon EH m. Brennstoffen (50.48-08)	17,2%	9,1%	23,2%	-11,9%	1,0%	11,7%	6,2%
EH m. Antiquitäten und Gebrauchtwaren (52.5)	25,4%	24,3%	-2,3%	-13,0%	12,3%	7,0%	9,4%
Versandhandel (52.61)	1,5%	0,2%	-3,9%	-7,8%	-3,5%	0,8%	-1,6%
EH an Verkaufsständen und auf Märkten (52.62)	29,1%	15,3%	20,2%	1,5%	15,4%	29,8%	23,8%
Sonst. Einzelh. nicht in Verkaufsräumen (52.63)	3,5%	10,7%	6,7%	19,0%	-10,2%	-10,5%	-10,4%

**Tabelle 4: Nominelle Umsätze in den Quartalen der Jahre 2000 und 2001 (Indexstände)**

Kurzbezeichnung und ÖNACE-Code	Umsatzindices nominell; 1995 = 100					
	1Q00	2Q00	3Q00	4Q00	1Q01	2Q01
<b>Handel; Instandh u Rep v Kfz u Gebrauchsgütern (G)</b>	<b>107,4</b>	<b>117,7</b>	<b>116,9</b>	<b>126,5</b>	<b>109,0</b>	<b>116,8</b>
<b>Kfz-Handel; Reparatur v. Kfz; Tankstellen (50)</b>	<b>127,6</b>	<b>143,5</b>	<b>122,1</b>	<b>120,6</b>	<b>126,9</b>	<b>140,3</b>
GH mit Kraftwagen (50.10-01)	126,5	138,7	94,2	110,0	128,5	137,8
EH mit Kraftwagen (50.10-02)	120,3	133,2	118,8	108,9	120,7	134,0
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen (50.2)	157,1	178,4	139,9	144,7	151,1	166,1
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör (50.3)	95,7	116,8	127,0	138,4	104,4	117,9
Handel und Reparatur von Krafträdern (50.4)	147,4	206,3	119,5	70,8	134,8	193,8
Tankstellen (50.5)	140,1	156,8	155,5	142,8	123,4	143,8
<b>Handelsvermittlung u. GH (o. Handel m. Kfz; 51)</b>	<b>107,2</b>	<b>112,2</b>	<b>0,0</b>	<b>106,2</b>	<b>115,6</b>	<b>0,1</b>
Handelsvermittlung (51.1)	140,3	158,2	145,0	163,5	140,9	148,7
GH m. landw. Grundstoffen und lebenden Tieren (51.2)	87,1	104,6	105,5	111,2	84,6	109,4
GH m. Nahrungsm. u. Getränken (51.31-51.34; 51.36-51.39)	84,2	93,4	90,7	95,7	90,3	99,0
GH m. Tabakwaren (51.35)	141,8	156,8	154,2	156,5	131,9	146,2
GH m. Textilien (51.41)	74,0	64,0	68,6	75,4	77,4	61,2
GH m. Bekleidung und Schuhen (51.42)	79,3	54,3	76,1	71,2	81,8	62,5
GH m. elektr. Haushalts- u. phonotechn. Geräten (51.43)	139,5	148,7	153,2	190,4	135,3	123,1
GH m. Haushaltsw. aus Metall, keram. Erzeugn. (51.44)	89,9	88,8	65,1	79,6	66,9	66,4
GH m. kosm. Erzeugn. u. Körperpflegem. (51.45)	124,7	142,0	120,6	130,8	119,8	121,4
GH m. pharm. Erzeugn. u. med. Hilfsmitteln (51.46)	140,5	148,0	146,9	156,9	140,9	147,3
GH m. sonst. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern (51.47)	98,8	97,5	108,8	122,4	93,4	91,8
GH m. festen. Brennstoffen u. Mineralölerzeugn. (51.51)	109,2	124,2	151,7	146,1	123,6	141,2
GH m. Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen (51.52)	106,3	106,1	103,9	114,8	106,4	98,5
GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln (51.53)	100,5	134,7	146,8	141,5	85,4	111,9
GH m. Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf (51.54)	98,5	116,2	122,1	124,8	96,2	113,4
GH m. chemischen Erzeugnissen (51.55)	99,1	94,4	94,2	92,4	105,6	98,9
GH m. sonstigen Halbwaren (51.56)	107,1	121,0	118,8	123,1	101,3	107,4
GH m. Altmaterial und Reststoffen (51.57)	107,3	137,8	139,9	138,0	116,3	121,6
GH m. Werkzeugmaschinen (51.61)	101,8	123,0	127,0	154,6	97,6	117,5
GH m. Baumaschinen (51.62)	119,8	145,1	119,5	165,8	103,3	133,8
GH m. Textil-, Näh- und Strickmaschinen (51.63)	143,4	160,5	136,4	207,2	168,8	158,8
GH m. Büromaschinen und -einrichtungen (51.64)	114,8	108,9	116,1	154,9	141,3	137,8
GH m. sonst. Masch., Ausrüstungen u. Zubehör (51.65)	116,8	130,7	128,4	150,8	113,5	117,9
GH m. landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten (51.66)	98,9	137,4	114,1	116,4	95,4	132,3
Sonstiger Großhandel (51.7)	86,7	84,9	90,3	94,9	83,5	82,0
<b>EH (o. Kfz, o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsg. (52)</b>	<b>103,8</b>	<b>111,9</b>	<b>111,9</b>	<b>128,8</b>	<b>107,3</b>	<b>112,0</b>
EH m. W. versch. Art: Schwerpunkt Nahrungsmittel (52.11)	100,8	105,5	104,8	112,1	99,5	103,1
Sonstiger EH m. Waren verschiedener Art (52.12)	58,8	58,4	57,6	72,3	66,0	68,6
EH m. Nahrungsmitteln u. Getränken (52.21-52.25 und 52.27)	111,2	124,7	122,9	133,9	113,6	121,7
EH m. Tabakwaren (51.27)	142,2	149,6	154,3	164,8	139,0	132,4
Apotheken (52.31)	144,4	148,7	141,6	146,8	154,4	163,5
EH m. medizinischen u. orthopädischen Artikeln (52.32)	80,2	86,2	88,7	90,3	92,0	93,7
EH m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln (52.33)	124,6	137,8	134,7	159,0	130,5	136,2
EH m. Textilien (52.41)	80,6	89,3	89,4	110,8	86,5	92,6
EH m. Bekleidung (52.42)	90,0	109,3	101,3	127,8	97,6	105,6
EH m. Schuhen und Lederwaren (52.43)	82,3	104,1	99,0	112,3	87,4	110,1
EH m. Möbeln und Hausrat a.n.g. (52.44)	98,2	98,3	109,3	135,4	105,6	98,4
EH m. elektr. Haushalts-, phonotechn. Geräten (52.45)	117,8	111,9	123,4	170,5	126,1	113,4
EH m. Metallwaren, Anstrichmitteln, Baubedarf (52.46)	85,1	128,9	121,1	114,9	87,4	138,0
EH m. Büchern, Zeitschriften u. Zeitungen (52.47)	89,1	80,4	103,7	131,1	98,1	88,2
Facheinzelhandel a.n.g. (in Verkaufsräumen; 52.48)	120,4	123,8	121,5	153,4	125,6	121,6
davon EH m. Büromasch., Computer u. Büromöbeln (50.48-01/02)	139,7	124,7	128,2	178,9	142,7	123,8
davon EH m. Fotoartikeln, opt. u. feinv. Art.(50.48-03)	100,9	131,2	106,4	116,5	109,3	108,2
davon EH m. Uhren und Schmuck (50.48-04)	64,0	78,2	79,3	127,4	74,1	81,6
davon EH m. Fahrrädern, Sport- u. Campingartikeln (50.48-05)	174,0	139,5	112,3	175,2	173,1	134,6
davon EH m. Spielwaren (50.48-06)	90,2	96,1	96,9	188,4	86,4	94,8
davon EH m. Blumen; Blumenbinderei (50.48-07)	88,7	121,4	76,4	98,4	91,6	121,2
davon EH m. Brennstoffen (50.48-08)	162,1	152,7	216,6	204,2	177,2	181,9
EH m. Antiquitäten und Gebrauchsgütern (52.5)	82,3	97,8	73,0	121,8	93,8	79,9
Versandhandel (52.61)	102,0	82,4	87,4	105,6	99,6	84,0
EH an Verkaufsständen und auf Märkten (52.62)	86,2	123,4	129,5	143,5	100,7	162,3
Sonst. Einzelh. nicht in Verkaufsräumen (52.63)	265,8	303,5	263,2	302,0	241,8	275,0

**Tabelle 5: Nominelle Umsatzveränderung in den Quartalen der Jahre 2000 und 2001**

Kurzbezeichnung und ÖNACE-Code	Prozentuelle Veränderung zur Vorjahresperiode						
	1Q00	2Q00	3Q00	4Q00	1Q01	2Q01	1HJ01
<b>Handel; Instandh u Rep v Kfz u Gebrauchsgütern (G)</b>	<b>7,0%</b>	<b>6,2%</b>	<b>3,9%</b>	<b>5,9%</b>	<b>1,5%</b>	<b>-0,8%</b>	<b>0,3%</b>
<b>Kfz-Handel; Reparatur v. Kfz; Tankstellen (50)</b>	2,5%	0,7%	-3,3%	0,7%	-0,5%	-2,2%	-1,4%
GH mit Kraftwagen (50.10-01)	7,8%	4,7%	-12,5%	2,7%	1,6%	-0,7%	0,4%
EH mit Kraftwagen (50.10-02)	-2,0%	-2,0%	-3,6%	-1,4%	0,3%	0,6%	0,5%
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen (50.2)	-4,6%	-4,8%	-14,6%	-5,1%	-3,8%	-6,9%	-5,5%
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör (50.3)	0,3%	1,6%	6,8%	12,7%	9,1%	0,9%	4,6%
Handel und Reparatur von Krafträdern (50.4)	-6,6%	-11,6%	-18,9%	4,0%	-8,5%	-6,0%	-7,1%
Tankstellen (50.5)	23,3%	12,4%	6,1%	-2,5%	-11,9%	-8,3%	-10,0%
<b>Handelsvermittlung u. GH (o. Handel m. Kfz; 51)</b>	<b>9,5%</b>	<b>8,8%</b>	<b>7,0%</b>	<b>10,4%</b>	<b>1,3%</b>	<b>-0,6%</b>	<b>0,3%</b>
Handelsvermittlung (51.1)	-16,5%	-5,6%	-6,7%	0,2%	0,4%	-6,0%	-3,0%
GH m. landw. Grundstoffen und lebenden Tieren (51.2)	7,5%	5,3%	3,2%	6,5%	-2,9%	4,6%	1,2%
GH m. Nahrungsm. u. Getränken (51.31-51.34; 51.36-51.39)	-2,3%	0,4%	-3,9%	0,4%	7,2%	6,0%	6,6%
GH m. Tabakwaren (51.35)	9,2%	5,0%	0,3%	5,0%	-7,0%	-6,7%	-6,9%
GH m. Textilien (51.41)	18,8%	4,6%	11,7%	3,3%	4,6%	-4,3%	0,5%
GH m. Bekleidung und Schuhen (51.42)	-20,0%	-16,7%	-17,6%	0,6%	3,2%	15,2%	8,0%
GH m. elektr. Haushalts- u. phonotechn. Geräten (51.43)	27,0%	32,3%	18,7%	23,9%	-3,0%	-17,2%	-10,3%
GH m. Haushaltsw. aus Metall, keram. Erzeugn. (51.44)	-2,4%	-6,4%	-31,8%	-31,1%	-25,6%	-25,2%	-25,4%
GH m. kosm. Erzeugn. u. Körperpflegem. (51.45)	15,9%	18,8%	9,2%	7,4%	-3,9%	-14,5%	-9,5%
GH m. pharm. Erzeugn. u. med. Hilfsmitteln (51.46)	4,5%	10,0%	7,4%	2,5%	0,3%	-0,5%	-0,1%
GH m. sonst. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern (51.47)	10,5%	10,9%	0,8%	2,4%	-5,5%	-5,9%	-5,7%
GH m. festen. Brennstoffen u. Mineralölerzeugn. (51.51)	39,1%	35,3%	46,1%	28,6%	13,2%	13,7%	13,5%
GH m. Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen (51.52)	10,4%	0,3%	-2,3%	10,3%	0,1%	-7,2%	-3,5%
GH m. Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln (51.53)	9,6%	-5,7%	-3,2%	11,3%	-15,0%	-17,0%	-16,1%
GH m. Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf (51.54)	28,1%	25,4%	26,0%	30,1%	-2,3%	-2,4%	-2,4%
GH m. chemischen Erzeugnissen (51.55)	-0,6%	-12,5%	-3,0%	-2,2%	6,6%	4,8%	5,7%
GH m. sonstigen Halbwaren (51.56)	15,9%	11,5%	13,4%	13,6%	-5,4%	-11,2%	-8,5%
GH m. Altmaterial und Reststoffen (51.57)	32,8%	49,3%	44,5%	37,9%	8,4%	-11,8%	-2,9%
GH m. Werkzeugmaschinen (51.61)	1,5%	-3,2%	18,4%	27,6%	-4,1%	-4,5%	-4,3%
GH m. Baumaschinen (51.62)	3,5%	-1,2%	-7,0%	23,7%	-13,8%	-7,8%	-10,5%
GH m. Textil-, Näh- und Strickmaschinen (51.63)	-8,0%	11,4%	8,3%	34,3%	17,7%	-1,1%	7,8%
GH m. Büromaschinen und -einrichtungen (51.64)	4,3%	4,7%	3,0%	19,2%	23,1%	26,5%	24,8%
GH m. sonst. Masch., Ausrüstungen u. Zubehör (51.65)	6,8%	21,9%	10,7%	14,7%	-2,8%	-9,8%	-6,5%
GH m. landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten (51.66)	-4,1%	-7,3%	0,1%	2,1%	-3,5%	-3,7%	-3,7%
Sonstiger Großhandel (51.7)	21,6%	-0,4%	-1,3%	-13,0%	-3,7%	-3,4%	-3,6%
<b>EH (o. Kfz, o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern (52)</b>	<b>5,0%</b>	<b>4,9%</b>	<b>1,6%</b>	<b>-0,1%</b>	<b>3,4%</b>	<b>0,1%</b>	<b>1,7%</b>
EH m. W. versch. Art: Schwerpunkt Nahrungsmittel (52.11)	1,9%	1,1%	-3,2%	-3,7%	-1,3%	-2,3%	-1,8%
Sonstiger EH m. Waren verschiedener Art (52.12)	-24,6%	-21,6%	-22,8%	-16,9%	12,2%	17,5%	14,9%
EH m. Nahrungsmitteln u. Getränken (52.21-52.25 und 52.27)	9,1%	8,7%	11,3%	1,1%	2,2%	-2,4%	-0,2%
EH m. Tabakwaren (52.27)	4,1%	9,8%	4,5%	12,1%	-2,3%	-11,5%	-7,0%
Apotheken (52.31)	9,7%	11,8%	6,9%	3,9%	6,9%	10,0%	8,5%
EH m. medizinischen u. orthopädischen Artikeln (52.32)	-3,4%	9,4%	9,5%	7,0%	14,7%	8,7%	11,6%
EH m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln (52.33)	11,0%	8,8%	11,1%	13,7%	4,7%	-1,1%	1,7%
EH m. Textilien (52.41)	-6,6%	1,8%	3,8%	3,1%	7,3%	3,7%	5,4%
EH m. Bekleidung (52.42)	5,6%	9,6%	10,0%	1,2%	8,4%	-3,4%	2,0%
EH m. Schuhen und Lederwaren (52.43)	7,6%	3,8%	3,1%	3,6%	6,2%	5,8%	6,0%
EH m. Möbeln und Hausrat a.n.g. (52.44)	2,9%	-1,7%	0,3%	-0,4%	7,5%	0,1%	3,8%
EH m. elektr. Haushalts-, phonotechn. Geräten (52.45)	14,1%	5,4%	-2,3%	-1,5%	7,0%	1,3%	4,3%
EH m. Metallwaren, Anstrichmitteln, Baubedarf (52.46)	-1,3%	4,0%	-2,1%	-5,2%	2,7%	7,1%	5,3%
EH m. Büchern, Zeitschriften u. Zeitungen (52.47)	6,5%	-1,3%	-7,1%	-5,3%	10,1%	9,7%	9,9%
Facheinzelhandel a.n.g. (in Verkaufsräumen; 52.48)	15,0%	13,4%	10,8%	3,4%	4,3%	-1,8%	1,2%
davon EH m. Büromasch., Computer u. Büromöbeln (50.48-01/02)	14,9%	5,0%	3,2%	7,1%	2,1%	-0,7%	0,8%
davon EH m. Fotoartikeln, opt. u. feinm. Art.(50.48-03)	-4,3%	9,9%	-13,6%	-20,4%	8,3%	-17,5%	-6,3%
davon EH m. Uhren und Schmuck (50.48-04)	-0,2%	-2,1%	-8,7%	-8,8%	15,8%	4,3%	9,5%
davon EH m. Fahrrädern, Sport- u. Campingartikeln (50.48-05)	28,9%	20,5%	11,3%	12,5%	-0,5%	-3,5%	-1,8%
davon EH m. Spielwaren (50.48-06)	-2,5%	18,8%	3,2%	8,3%	-4,2%	-1,4%	-2,7%
davon EH m. Blumen; Blumenbinderei (50.48-07)	-2,5%	-2,3%	2,8%	-1,1%	3,3%	-0,1%	1,3%
davon EH m. Brennstoffen (50.48-08)	39,0%	28,0%	50,6%	11,2%	9,3%	19,1%	14,1%
EH m. Antiquitäten und Gebrauchtwaren (52.5)	25,8%	24,6%	-1,9%	-12,4%	14,0%	-18,3%	-3,6%
Versandhandel (52.61)	2,0%	1,1%	-3,2%	-7,5%	-2,4%	2,0%	-0,4%
EH an Verkaufsständen und auf Märkten (52.62)	29,6%	16,2%	21,3%	1,7%	16,8%	31,5%	25,5%
Sonst. Einzelh. nicht in Verkaufsräumen (52.63)	3,9%	11,6%	7,4%	19,2%	-9,0%	-9,4%	-9,2%

### Weitere Untersuchungen der Stabstelle Wirtschaftspolitik

- Die Entwicklung der Wohnbevölkerung seit der Volkszählung 1991  
Die Entwicklung in den Bundesländern, NUTS-3-Einheiten, Politischen Bezirken und Stadtregionen - September 2001.
- Produzierender Bereich (Branchenanalyse Serie B)  
Die Konjunktorentwicklung von 1996 bis 2000 (Betriebe, Beschäftigte, Produktion, Auftragslage) - Juni 2001.
- Produzierender Bereich (Branchenanalyse Serie C)  
Jahresabschlusskennzahlen österreichischer Unternehmen der Sachgütererzeugung und des Bauwesens - Dezember 2000.
- Gemeindefinanzbericht  
Die Finanzen der österreichischen Gemeinden von 1989 bis 1999 - März 2001.

E-Mail: [paul.windisch@sv.sparkasse.at](mailto:paul.windisch@sv.sparkasse.at)